

Zum Belchluß werden dem Christlichen Leser hiemit noch einige Erinnerungen angefüget.

I. Von dem Rosmarin Gebäckels.

**W**eil oben von dem Rosmarin Gebäckels gedacht / wie dasselbe zu machen / so ist zu merken / daß man nicht nur die obersten Gupflein dazu gebrauchen kann / sondern man kan auch ziemliche lange Stengel / einer Hand lang dazu gebrauchen. Item / an statt des Wassers und Oels / darin es soll gebacken werden / kan man Eyer und Butter gebrauchen / also daß man erst Eier und Mehl zusammen eue / und denn die Rosmarin darein welche / hernach dieselben denn in Butter lege und backe.

2. Von den Rosmarin Gupflein oder Spizlein.

Die obersten kleinen Gupflein an dem Rosmarin muß man gegen dem Winter nicht dran lassen / sondern ausschneiden oder brechen / denn sonst wenn man den Rosmarin gegen den Winter in den Keller bringt und die Spizlein dran läßt / so wächst den Winter durch und hat keine rechte Art noch Krafft / sondern fällt denn gegen den Sommer wieder weg: Ja der  
K
ganke